



Ron-Robert Zieler in der Küchenabteilung in Bad Nenndorf.
Foto: Möbel Heinrich

Möbel Heinrich lädt zur Autogrammstunde mit Ron-Robert Zieler

Einzelhändler ermöglicht Fans persönliches Treffen mit Hannover 96 Kapitän

BAD NENNDORF. Am heutigen Sonabend, 27. April, findet in der Bad Nenndorfer Filiale des Möbelspezialisten von 14 bis 15 Uhr eine Autogrammstunde mit dem 96-Torwart Ron-Robert Zieler statt. Fußballfans können eigene Fan- oder Sportartikel zum Signieren mitbringen, es gibt aber auch vor Ort Autogrammkarten. Die Autogrammstunde ist Teil der Werbekooperation mit dem beliebten Profi-Sportler. Seit September 2023 ist Ron-Robert Zieler in Videos, Anzeigen, Prospekten und auf den Social-Media-Kanälen des traditionellen Mittelständlers zu sehen. „Wir sind ein Unternehmen aus der Region für die Region und da ist ein

bodenständiger, zuverlässiger Familienmensch wie Ron-Robert Zieler für uns ein optimaler Partner“, berichtet Geschäftsführer Heiner Struckmann. „Er passt mit seinen Werten zu uns als Unternehmen und zu den Menschen in der Region. Wir hoffen, dass wir mit die-ser Autogrammstunde vielen kleinen und großen Fußballfans eine große Freude machen.“

Die Autogrammstunde startet am heutigen Sonabend, 27. April, um 14 Uhr im Einrichtungsstudio in der zweiten Etage zu finden sein. Der Weg dorthin wird in der Filiale ausgeschildert.

Solarstrom vom eigenen Dach: Online-Vortrag

HANNOVER. In einem kostenfreien Online-Vortrag mit anschließender Gruppenberatung informiert die Verbraucherzentrale Niedersachsen gemeinsam mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und lokalen Partnern am 29. April, von 17 bis 19 Uhr, zum Thema „Solarstrom vom eigenen Dach“. Neben Basiswissen zur Solarstromerzeugung bieten die

Veranstalter anbieterunabhängig Informationen rund um die Nutzung von Solarenergie.

Nach dem Vortrag können die Teilnehmenden ihre Fragen in kleineren Gruppen live direkt klären. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich unter: www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/veranstaltungen.

ANZEIGE

Anwohner müssen das Sperrgebiet bis 9 Uhr verlassen

BOMBENRÄUMUNG AM 28. APRIL: Fragen und Antworten zu Blindgängerfunden und Evakuierung

INGELN-OESSELSE. Weil am nördlichen Ortsrand von Ingeln-Oesselse, teils nur 50 Meter von den ersten Häusern entfernt, vier Verdachtsstellen mit womöglich explosiven Kampfmitteln aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden worden sind, muss am Sonntag, 28. April, großräumig evakuiert werden. Vorausgesetzt, die Maßnahme wird nicht kurzfristig abgeblasen. Wie wird die Räumung vorbereitet, wie umgesetzt? Wo fahren Busse, gibt es Hilfe und weitere Infos? Was müssen die betroffenen Anwohner beachten? Wir haben die wichtigsten Fragen und Antworten zusammengetragen.

Was wird im Boden vermutet?

Die Verdachtspunkte liegen auf zwei Äckern westlich und östlich des Holzweges, der in die Feldmark führt. Bei drei Stellen gingen die Experten von Kratern „mit unklarem Befund“ aus, sagte Stadtsprecher Bastian Wegener am Montag im Ortsrat. Bei dem vierten Punkt, der wie zwei der Krater auf der Fläche von Landwirt Heinrich Hennies liegt, wird ein Blindgänger vermutet. Was genau dort liegt, sei wohl erst am dem Sonntag zu sagen.

Was passiert als Nächstes bei den Fundstellen?

Die Arbeitsbereiche für den Kampfmittelräumdienst werden am Freitag, 26. April, mit Bauzäunen und Sichtschutz abgesperrt, so Wegener. Ab dann sind 20 bis 30 Kräfte von THW, Kampfmittelräumdienst und eine Fachfirma vor Ort. „Wir werden die Verdachtspunkte das komplette Wochenende bewachen lassen, damit sich niemand unbefugt nähern kann“, so der Stadtsprecher. Bevor die Stellen am Sonntag geöffnet werden, arbeiten sich Experten bereits bis etwa einen Meter an die Verdachtspunkte heran. Das Ziel: aus noch sicherer Entfernung mehr darüber herausfinden, was im Boden liegt.



Blindgänger im Boden? Auf diesem Acker am Ortsrand von Ingeln-Oesselse, westlich des Holzweges, liegen allein drei der vier von Kampfmittelexperten ausgemachten Verdachtsstellen. Foto: Astrid Köhler

Wer ist von der Räumung betroffen?

Da ein Ein-Kilometer-Radius um die Fundstellen gilt: alle Menschen in Oesselse sowie jene im nordwestlichen Bereich von Ingeln. Das sind rund 1600 Haushalte. Die betroffenen Adressen hat die Stadt in einer Straßenliste online veröffentlicht. Die nahe gelegene Autobahn 7 bleibt durchgehend frei.

Wann wird das Gebiet abgeriegelt – und wann müssen die Menschen raus?

Am Sonntag ab 9 Uhr gilt ein Betretungsverbot. Spätestens dann müssen alle das Sperrgebiet verlassen. Je früher sich die Menschen auf den Weg machen, desto besser, sagt der Stadtsprecher. „Verlassen Sie rechtzeitig die Häuser, und machen Sie sich auch erst nach Aufhebung der Sperrung auf den Rückweg.“

Wie kommen Rollstuhlfahrer und andere Hilfsbedürftige aus dem Sperrgebiet?

Die Stadt hat eine Servicenummer für Krankentransporte eingerichtet. Die Hotline (0511) 82053232 ist ab Mittwoch, 17. April, erreichbar, und das montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr. Wer zu Hause gepflegt werde, sollte sich eigenständig um eine Kurzzeitpflege oder Ähnliches außerhalb des Sperrgebietes kümmern, rät die Stadt.

Wer ist alles an der Bombenräumung beteiligt?

300 bis 400 Einsatzkräfte, darunter Feuerwehrleute, Stadtbeschäftigte und die Polizei samt Reiterstaffel, wie Stadtsprecher Wegener erläutert. „Ein Hubschraubereinsatz ist geplant.“ Aus der Luft werde kontrolliert, dass sich keine Unbefugten im Sperrbereich aufhalten. „Wir werden Drohnen zum Einsatz bringen“, ergänzt der Stadtsprecher. Ab 9 Uhr werde an jeder Tür geklingelt. Wer dann noch vor Ort sei, werde zum Verlassen des Gebietes aufgefordert.

Welche Busse fahren am Tag der Evakuierung?

Die reguläre Buslinie 390 kehrt nur bis etwa 8.30 Uhr und umfährt dann das Sperrgebiet bis zum Ende der Maßnahme. Ab 9 Uhr pendeln für Fahrgäste kostenfreie Üstra-Busse im 20-Minuten-Takt zwischen Ingeln-Oesselse und der Notunterkunft in Gleidingen. Von dort sind es nur wenige Gehminuten bis zur Stadtbahnhaltestelle Thorstraße der Linie 2.

Wo stoppen die kostenfreien Evakuierungsbusse?

In Ingeln-Oesselse soll es sechs Haltepunkte geben, die im Uhrzeigersinn und mit Ziel Gleidingen so lange angefahren werden, bis dort niemand mehr steht: Sohlweg/Hasenkamp, Lessingstraße/Wilhelm-Busch-Straße, vorm Feuerwehrhaus an der Borkumer Straße, an der Gleidingen Straße/Höhe Sportplatz sowie an den beiden Halte-

stellen St.-Nicolai-Kirche und Heidfeldweg.

Wie viele Menschen werden in der Notunterkunft erwartet?

Die Stadt rechnet derzeit mit etwa 75 Personen in der Grundschule Gleidingen. Problemlos seien dort weitere zu versorgen. Für die teils dementen Bewohner des DRK-Stümpelhofes gibt es einen separaten Bereich. Betrieben wird die Notunterkunft von DRK und Stadt.

Sollten Kampfmittel vor Ort gesprengt werden müssen – was dann?

„Wir hoffen, dass nichts kaputtgeht“, sagt Wegener, doch würden Sicherheitsvorkehrungen an Gebäuden getroffen. „Wenn gesprengt werden muss, sind nicht die Anwohner zuerst am Haus, sondern unsere Einsatzkräfte.“ Vor einer ersten Inaugenscheinnahme werde die Sperrung nicht aufgehoben, so der Sprecher.

Wann ist klar, ob tatsächlich wie geplant evakuiert werden muss?

Im Laufe des heutigen Sonabends, 27. April, wenn die Erkundungen entsprechend fortgeschritten sind, soll über Absage oder Bestätigung der Evakuierung entschieden werden.

Wo gibt es weitere Informationen zur Evakuierung in Ingeln-Oesselse?

Die Stadt Laatzen informiert digital auf ihre Homepage sowie über diverse Social-Media-Kanäle über die geplante Räumung und hat zudem unter (0511) 82054444 ein Bürgertelefon eingerichtet. Die Nummer ist ab sofort wochentags von 8 bis 17 Uhr erreichbar. Am heutigen Sonabend, 27. April, ist die Hotline von 10 bis 14 Uhr besetzt, am Tag der Evakuierung dann ab 7 Uhr bis zum Ende der Maßnahme. Die Stadt empfiehlt, die App Katwarn auf dem Smartphone zu installieren. Auch darüber werde informiert.

Zum 123-Jährigen der Feuerwehr: Drei Tage lang Zeltfest in Harkenbleck

Allein beim großen Umzug sind rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei

HEMMINGEN. Wenn eine Ortsfeuerwehr seit 123 Jahren besteht, dann darf sie das auch feiern. So wie in Harkenbleck. Da gibt's am Wochenende ein dreitägiges Zeltfest. Und das ist nicht nur wegen des Jubiläums besonders, sondern auch, weil das jüngste Zeltfest im Ort ganze acht Jahre zurückliegt. Entsprechend groß wird die Feier: Allein für den Umzug am Sonntag werden rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Die Redaktion hat mit Lennart Fieguth gesprochen, dem Vize-Ortsbrandmeister sowie Pressewart der Ortsfeuerwehr, und das Wichtigste rund um die Feier zusammengetragen.

Wo ist das Zeltfest aufgebaut?

Es steht auf dem Friedrich-Kehlbeck-Platz an der Straße Texas. In das Zelt passen rund 300 Gäste.

Wo kann man parken?

Besucher und Besucherinnen sollen sich, so die Empfehlung der Feuerwehr, freie Plätze in den Seitenstraßen suchen. Für Feuerwehrfahrzeuge sind Parkplätze auf unterschiedlichen Höfen organisiert.

Ist der Eintritt frei?

Ja, für alle Angebote.

Wann beginnt der Tanz?

Am Sonntag ab 20 Uhr, am Sonabend bereits ab 19 Uhr. DJ Björn, den Zeltfestfans von den jüngsten Veranstaltungen kennen, legt an den Abenden auf. Beim Musikstil richtet er sich

nach dem Publikum auf der Tanzfläche.

Was ist neu?

Das Zeltfest dauert nicht mehr vier Tage, sondern nur noch drei. Somit ist kein Programm mehr am Montag. Der große Festumzug ist bereits am Sonabend, damit die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Umzuges länger mitfeiern können. Am Sonntagabend mussten sonst viele vorzeitig gehen, um am Montagmorgen fit für die neue Arbeitswoche zu sein.

Wann beginnen die Umzüge?

Der große Festumzug beginnt am Sonabend um 16 Uhr. Erwartet werden 22 Gruppen aus Feuerwehren und Vereinen mit insgesamt rund 600 Teilnehmern und Teilnehmerinnen, darunter auch Mitglieder der Partnerfeuerwehr im hessischen Neuenhaßlau. Die Route führt über Redener Straße, Steinbrink, Im Häge, Arnumer Straße, Hallerskamp,

Mühlenstraße, Südring, Katzenwinkel zur Straße Texas. In rund 90 Minuten will die Gruppe am Festzelt sein. Der kleine Umzug beginnt am Sonntag um 14 Uhr. Die Route führt über Texas, Ziegeleiweg, Steinbrink, Maschweg, Eckernkamp, Steinbrink, Im Häge, Redener Straße, Hallerskamp, Katzenwinkel, Südring, Texas.

Werden Straßen gesperrt?

Ja, die Straßen, an denen die Umzüge entlanglaufen, und zwar nur für den Zeitraum der Umzüge. Mit einer Ausnahme: Bereits seit Freitag, 19. April, gilt ein absolutes Halteverbot an der Straße Texas.

GIBT ES NOCH KARTEN FÜR DAS KATERFRÜHSTÜCK AM SONNTAG?

Nein, alle Karten für das warme Mittagessen sind weg.

Was ist bei der Jubiläumsaktion der Jugendfeuerwehr

und bei den Kinderaktionen am Sonntag ab 16.30 Uhr vorgesehen?

Kinder können an einer kleinen Olympiade teilnehmen. Ein Clown will sie am Nachmittag zum Lachen bringen.

Was wird noch auf dem Platz angeboten?

Dort stehen ein Autoscooter, ein Karussell, Schießbuden, und es gibt Bratwurst, Fisch, Pommes Frites, Crêpes und Süßigkeiten.

Wie wird das Wetter?

Die Höchsttemperaturen klettern laut Wetterprognosen auf 17 Grad am Sonabend und 19 Grad am Sonntag. In der Nacht zu Sonabend heißt es, sich warm zu tanzen, denn die tiefste Temperatur soll bei 3 Grad liegen. Gute Nachricht für den großen Festumzug am Sonabend: Es sieht so aus, als könne der Regenschirm zu Hause bleiben.



Für den Umzug am heutigen Sonabend werden rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.
Foto: Lennart Fieguth (Feuerwehr)

Meine News. Mein neues Tablet. Mein exklusiver Vorzugspreis.

Sichern Sie sich ein Tablet und die NP als E-Paper inklusive NP+.

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Nur jetzt 14,90 € mtl. statt 40,90 € mtl.

Neue Presse NP

Und so geht's: QR-Code scannen oder online bestellen unter abo.Neuepresse.de/angebot24

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)